

EUROPEAN ACCELERATOR REPORT: WAYRA AUF PLATZ 1 DER AKTIVSTEN INVESTOREN IN EUROPA

„Hot Markets“ 2014 sind laut aktueller Studie „App Mobile“ sowie „Big Data Analytics“

München, 7. Mai 2015. Das Prinzip der Accelerators ist noch relativ jung: Die erste Start-up-Initiative dieser Art ging 2005 in Form der „Ycombinator“-Initiative an den Start – und hat sich offensichtlich mehr als bewährt. Für den aktuellen unabhängigen [„European Accelerator Report 2014“](#), der heute von Fundacity veröffentlicht wird, wurden Start-up-Initiativen aus ganz Europa genauestens unter die Lupe genommen. Einen besonderen Erfolg kann der internationale Start-up Accelerator von Telefónica, Wayra, für sich verbuchen. Denn gleich zweimal ist Wayra ganz vorne mit dabei – unter den „Top 10 Active Investors“ sowie unter den „Top Active Accelerators“.

Fundacity bietet eine Plattform, die Start-ups und Investoren zueinander führt. Im „European Accelerator Report 2014“ standen die folgenden Gesichtspunkte für die Bewertung im Vordergrund: Wer arbeitet mit einem offenen, Wettbewerb-lastigen Bewerberprozess? Wer stellt innerhalb eines festen Zeitrahmens Expertenwissen und finanzielle Mittel zur Verfügung? Und wer fördert mehrere Projekte in einem Bereich, statt sich nur auf eine Idee zu konzentrieren?

Auf Basis der oben genannten Kriterien erstellte Fundacity eine Liste jener Initiativen aus ganz Europa, die im vergangenen Jahr besonders aktiv im Start-up-Bereich waren. Dabei ermittelte Fundacity zum einen die „Top 10 Active Investors“, gespeist aus 76 Acceleratoren, die allein 2014 eine Summe von insgesamt 39,578,636 Millionen Euro in 1.588 Start-ups investiert haben. Die Auswertung war eindeutig: Unter den aktiven Investoren belegt Wayra Europe mit einem für die Start-ups zur Verfügung gestellten Kapital von über 4,5 Millionen Euro den ersten Platz. Im Fundacity-Ranking der „Top Active Accelerators“, das sich sowohl nach der Anzahl der finanzierten Projekte als auch nach der Höhe des Investments richtete, belegt Wayra Europe Platz zwei. Eine Erfolgsquote, die sich sehen lassen kann. Innovation macht sich eben bezahlt – und zwar für alle Beteiligten.

Zusätzlich befragte Fundacity alle europäischen Acceleratoren, in welchen Geschäftsbereichen sie „Hot Markets“ – also potenzielle Wachstumsmärkte – sehen und auch in den kommenden 12 Monaten Geld und Expertise investieren wollten: Hier landete der Sektor „App Mobile“ mit 71 Prozent auf Platz eins, „Big Data Analytics“ belegte mit 64 Prozent Investitionsabsicht Rang zwei und „Internet of Things“ landete mit 61 Prozent auf Rang drei. Platz vier belegten die „Cloud Services“ mit 59 Prozent. Kommunikation, Internet und Mobile Services: Für einen Großteil der europäischen Accelerators stellen diese

Branchen weiterhin die Zukunft dar. Fundacity kommt in seinem Report zu dem Schluss, dass die Anzahl der Start-up-Initiativen von knapp 100 noch weiter steigen wird. Denn sie stellen eine attraktive Möglichkeit für junge Start-ups dar, professionelle Investoren zu finden. Eine Bestätigung der Strategie, die Wayra mit seinen europäischen und weltweiten Initiativen verinnerlicht hat.

Garan Goodman, Managing Director von Wayra Deutschland, ist hocherfreut über die Auszeichnung von Fundacity: „Für uns ist es selbstverständlich, Teams mit innovativen Ideen für die Kommunikationsbranche zu unterstützen. Von diesen Start-ups profitieren nicht nur wir, sondern auch der Markt an sich. Vielfalt ist das, was wir anstreben – und das werden wir auch in Zukunft. Wir hier bei Wayra werden weiterhin unser Bestes geben, um zu den führenden Accelerators für Start-up-Ideen zu gehören.“

Und Wayra lässt nicht locker: Gerade hat das Unternehmen einen Aufruf für das Accelerator-Programm an der Münchner Wayra-Akademie gestartet, Bewerber können sich bis zum 24. Mai unter <https://calls.openfuture.org> für das Wayra-Programm registrieren.

Über WAYRA

Wayra ist Teil der Initiative „Open Future“ von Telefónica, in der alle Zweige externer Innovationen und VC Investitionen der Telefónica Group zusammenlaufen. Open Future analysierte mehr als 30.000 digitale Projekte, und verwaltet ein Portfolio von mehr als 500 Start-ups. Mehr als 300 Mrd. Euro investierte Open Future in die Unterstützung und Finanzierung digitaler Projekte in der ganzen Welt.